

Einstein-Maske

Tribal Art bei Zemanek-Münster

Eine Maske aus dem Kongo steht im Zentrum der Tribal-Auktion von *Zemanek-Münster* am 24. November in Würzburg: die Kuba-Maske, um 1850 entstanden und erstmals publiziert in Carl Einsteins „Negerplastik“ von 1915, später im Besitz des Lindenmuseums. Lange war ihr Verbleib ungeklärt. Über den Münchner Afrika-Händler Bretschneider jedenfalls kam sie in die Sammlung Neuner. Die Maske aus rotbraun-patiniertem Holz mit bohnenförmigen Augen und ausgeprägtem Mund zählt zu den Hauptwerken der Kuba im zentralen Zaire und deren Kunst am königlichen Hof. Taxiert ist die 23 cm hohe Maske mit 60 000 bis 90 000 Euro. E.B.